



Denkzettel

GdP



Informationsdienst der GdP-Bezirksgruppe Berlin Direktion 4 (Südwest)

IMK-Frühjahrskonferenz

nur politische Lippenbekenntnisse zur Ächtung von Gewalt

Nummer

087/2015

30.06.2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die GdP bedauert, dass die Innenminister der Länder auf ihrer Frühjahrskonferenz in Mainz sich nicht auf einen neuen Schutzparagrafen für tätliche Angriffe auf Polizei- und Rettungskräfte einigen konnten. „Wenn die Chefs der Innenressorts glaubhaft für eine Ächtung solcher Übergriffe auf meine Kolleginnen und Kollegen – inner- und außerhalb des Dienstes – plädieren, müssen strafrechtliche Konsequenzen der nächste Schritt sein. Allein eine bessere Schutzausstattung wird die zunehmende Aggression, die sich nicht nur gegen Polizisten, sondern auch gegen Rettungskräfte richtet, kaum eindämmen“, sagte der GdP-Bundesvorsitzende Oliver Malchow. Die GdP hatte den Ministern am vergangenen Donnerstag eine Petition überreicht, in der sie die Politiker aufforderte, das Strafgesetzbuch um einen „Schutzparagrafen“ zu erweitern, der tätliche Angriffe auf Vollzugskräfte als eigenen Straftatbestand unter Strafe stellt.

In der Bekämpfung der wachsenden Gewalt im Fußballgeschehen sind die Innenminister nach Auffassung der GdP offenbar eine Schritt weiter. Die Absicht, bei Hochrisikospiele die Kartenkontingente für Gästefans zu verringern, könne die intensivierte Bemühungen der Verbände, der Polizei und der GdP für einen friedlichen Fußball zumindest flankieren. Mehr Wirksamkeit verspricht sich der GdP-Chef von einer verstärkten Nutzung sogenannter Meldeauflagen. Zudem sollte die Bundespolizei künftig befugt sein, für bereits mehrfach verurteilte Fußballgewalttäter Beförderungsverbote auszusprechen. Malchow forderte von der Politik mehr Unterstützung für die Einsatzeinheiten. „Wenn ein Drittel der gesamten Arbeitszeit der EE für die Sicherheit von Fußballspielen abgezweigt werden muss und zudem die uneingeschränkte Bereitstellung von Einsatzhundertschaften gewährleistet sein soll, ist eine spürbare personelle Aufstockung unumgänglich.“

Mit freundlichen Grüßen

Der Bezirksgruppenvorstand

WIR twittern

GdP Direktion 4



Wertschätzung für
Sicherheit und Ordnung.